HUGGLES | Vereinigtes Königreich

30. NAME: HUGGLES
Staatsbürgerschaft: Vereinigtes Königreich
Jahr, in dem Folter/Misshandlung begannen:
E-Mail: tophuggles@googlemail.com

27.11.08 Liebe Freunde, ich lebe in London, einer dicht besiedelten Stadt mit guter Verkehrsanbindung. Leider kommt dies dem niedrigen finanziellen Niveau der Personen entgegen, die ich stalke. Es scheinen Drogenabhängige, Bedürftige, Arbeitslose, junge Erwachsene und kürzlich eingewanderte Menschen zu sein, was für mich darauf hindeutet, dass sie sehr wenig verdienen und verzweifelt sind. Mein Haus liegt in einem Arbeiterviertel, in dem einige Immobilien von der Stadtverwaltung für Sozialwohnungen übernommen wurden. Die Regierung mischt gerne Obdachlose und Bedürftige mit arbeitenden Menschen, um soziale Gerechtigkeit zu fördern. In meiner Nachbarschaft gibt es mehrere Haushalte, die unter Sozialwohnungen fallen, und einige von ihnen scheinen in meine Belästigungen einbezogen worden zu sein. In den zwölf Jahren, die ich in meinem Haus wohne, habe ich diese Personen nie morgens auf dem Weg zur Arbeit gesehen; sie stehen nicht so früh auf. Als das Stalking begann, liefen diese Leute immer mit finsterer Miene an meinem Haus vorbei. Dasselbe passierte, wenn ich von der Arbeit zurückkam. Natürlich beteiligten sie sich auch an Sensibilisierungsprogrammen, bei denen sie bestimmte Phrasen verwendeten, die ich bereits an anderer Stelle benutzt hatte, oder sie säumten ohne ersichtlichen Grund die Straße, während ich vorbeifuhr. Es gab auch koordinierte Aktionen, aber sie sprachen nie mit mir, sondern blickten mich nur finster an oder grinsten wissend. Eines Tages kam ich mittags nach Hause und entdeckte am Ende der Straße ein Fahrzeug, das ich in Westlondon fotografiert hatte. Der Kofferraum war geöffnet, und der Fahrer holte ein paar Flaschen billigen Whiskys heraus. Ich fuhr weiter, wendete und sah, wie der Fahrer zum anderen Ende der Straße zu einem der Häuser der Belästiger ging und den Whisky auslieferte. Nachdem ich meine Besorgungen erledigt hatte, sah ich die Fahrerin erneut an einem Haus anhalten, diesmal mit weiteren Whiskyflaschen in den Armen. Eine Woche später sah ich dieselbe Frau ein drittes Mal, wie sie erneut Alkohol zu einem Haus brachte. Ich vermutete, dass diese Belästiger als Auslöser fungierten, wenn ich das Haus verließ oder zurückkehrte. Sie agierten wie Beobachter und Stalker. Sie erhalten kaum oder gar keinen Lohn; die Bezahlung besteht hauptsächlich aus Alkohol. Einmal beobachtete ich sogar, wie Benzin nach Hause geliefert wurde (ich filmte die Lieferung) und ähnliche Gefälligkeiten erbracht wurden. Angesichts dieser Missstände handelte ich und ging gegen sie vor. Ich erstattete Anzeige wegen des illegalen zollfreien Benzins; es kam zu Verhaftungen und Zwangsräumungen. Für die Fälle, die ich nicht lösen konnte, wählte ich einen anderen Weg. Ich verteilte in der Nachbarschaft Flugblätter mit einer Belohnungsausschreibung. Der Text lautete: – RISIKOFREIE BELOHNUNG BIS ZU X.000,00 £ BARGELD (oder was auch immer Sie sich leisten können). Organisierte Belästigung und Stalking: Was ist organisiertes Stalking? Organisiertes Stalking ist eine Kombination aus Mobbing und Stalking. Es ist vergleichbar mit Mobbing am Arbeitsplatz und Hasskampagnen. Organisiertes Stalking ist strafbar. Organisiertes Stalking ist Belästigung. Es ist das gezielte

Anvisieren einer Person aus Rache, Eifersucht, zum Vergnügen oder um sie zum Schweigen zu bringen usw. Wer tut so etwas? Menschen, die dieses Verbrechen organisieren oder daran beteiligt sind, begehen es gegen ethnische Minderheiten, Frauen (Ex-Partnerinnen) und Geschäftskonkurrenten. Oftmals werden sie von Profitgier, Rassismus, Intoleranz oder üblen Lügen über das Opfer motiviert. Die meisten organisierten Stalking-Gruppen werden von korrupten Polizisten, kriminellen Banden und rassistischen Hassgruppen gebildet, die Unruhe in der Gesellschaft stiften wollen. Wie gehen sie vor? Sie verbreiten Lügen über das Opfer, erstellen gefälschte Fotos und Akten und bieten Fremden Geld oder Gefälligkeiten an, um es zu belästigen. Lassen Sie sich nicht von diesen Feiglingen missbrauchen, sondern nutzen Sie ihre Argumente. Fragen Sie sich: Wenn ihre Behauptungen stimmen, wie kann es sein, dass Opfer organisierter Belästigung für Wohltätigkeitsorganisationen arbeiten, Beamte sind, mit Kindern arbeiten oder in Privathaushalten tätig sind, wenn sie Verdächtige oder Kriminelle sind? Wenn Sie jemanden kennen, der beteiligt ist, oder selbst beteiligt sind, sichern Sie sich Ihre Belohnung, bevor es jemand anderes tut. Als Hinweisgeber sind Sie gesetzlich geschützt. „Um uns zu rächen, ließen wir Bob rund um die Uhr verfolgen, belästigen und terrorisieren. Das organisierte Stalking hörte nie auf. Wir ließen ihn beschatten, ihm den Weg abschneiden, schlugen seine Fenster ein und trieben ihn in den Wahnsinn. Wir haben ihn wirklich bis zum Äußersten getrieben …“ Wenn Sie anonym bleiben möchten, müssen Sie mich nicht persönlich treffen. Sie können mich über meinen Anwalt an die unten stehende E-Mail-Adresse kontaktieren. Falls Sie Informationen haben, senden Sie mir bitte eine E-Mail an cashreward@******.com, um Ihre Belohnung zu erhalten. Sie werden an eine Anwaltskanzlei weitergeleitet. Ihre Aussage mit allen Details wird aufgenommen. Ihre Identität wird geschützt. Die Zahlung erfolgt in bar nach einer Verurteilung. Das Flugblatt wurde in der Nachbarschaft verteilt, bei der Nachbarschaftswache, in örtlichen Bibliotheken, im Supermarkt, bei den örtlichen Behörden und sogar (diskret) auf meiner örtlichen Polizeiwache. Ich habe es auch Polizisten im Streifendienst und dem Sicherheitspersonal des Einkaufszentrums ausgehändigt. Ich habe es in der Toilette meines Arbeitsplatzes, in örtlichen Kirchen, an Autos, in örtlichen Geschäften usw. ausgelegt. Ich möchte meine Gegend zu einer für Gangstalker feindseligen Zone machen. Die weniger erfolgreichen Stalker scheinen sich zurückgezogen zu haben, und die wohlhabenderen haben das Ruder übernommen, was für sie ein persönliches Risiko darstellt, da sie mehr zu verlieren haben. Sie müssen immer Glück haben, ich brauche nur einmal Glück. 18.08.2009 Wie sich einige von Ihnen vielleicht erinnern, erwähnte ich vor einiger Zeit, dass ich mir Hilfe bei meinem Stalking- und Belästigungsproblem gesucht habe. Ich habe auch Kontakt zu Abgeordneten beider Parteien und zu Bürgerinitiativen in London aufgenommen. Eine Sache, die ich früh gelernt habe, als ich meine Bedenken gegenüber Behörden äußerte, war, die Terminologie im Zusammenhang mit Opfern solcher Belästigungen zu vermeiden. Das hat mir geholfen, etwas zu erreichen. Einer meiner Stalker wurde mehrere Wochen lang bis zu seinem Haus verfolgt und beobachtet. Es stellte sich heraus, dass er Teil einer Gruppe von Bürgern war, die sich gegenseitig und ihrer Gemeinde nach eigenem Ermessen unterstützen. Sie sind politisch sehr verbittert und konservativ, aber relativ ungebildet. Schließlich klopften einige der Männer, die mir geholfen hatten, an die Tür des Stalkers und konfrontierten ihn mit den Fakten. Zuerst grinste er anscheinend und drohte, die Polizei zu rufen. Daraufhin wurden ihm einige Fotos von örtlichen Polizisten gezeigt, mit denen er in Verbindung steht, und er wurde gefragt, ob er diese meinte. Dieser Mann war sehr hilfsbereit und gab mir die Details des Netzwerks preis, in dem er aktiv ist. Aus offensichtlichen Gründen werde ich hier nicht zu viele Details nennen. Die gesammelten Informationen wurden an das Innenministerium weitergeleitet, und wie ich höre, liefern sich die Krisenstab-Behörden und diese Stalker-Idioten einen erbitterten Kampf. Sie haben derzeit keine Zeit, mich zu belästigen. Ich habe jedoch eine Belohnung für alle Informationen ausgesetzt, die an

die zuständigen Behörden weitergeleitet werden, sofern es zu einer Strafverfolgung kommt. Mein Hauptinteresse gilt den in dieses Netzwerk verwickelten Polizeibeamten. Solche Netzwerke wurden von einer bestimmten Organisation in den USA aufgebaut, den sogenannten Coppercard Guardians. Glücklicherweise haben sie eine Website: http://www.coppercards.com/guardians/CopperCards_Guardian.htm. Dort findet sich folgender Kommentar: „CopperCards Guardians bilden die Schnittstelle und Kontrollstelle zwischen CopperCards-Mitgliedern und CopperCards. Jeder Guardian kann mindestens 12 und maximal 1.000 Mitglieder für seine Gruppe, die wir CopperCards Guard nennen, anmelden.“ Der Großteil unserer Einnahmen fließt an unsere Guardians. CopperCards Guardians bilden die Speerspitze, die Schnittstelle zu unseren Mitgliedern und das Herzstück unserer autonomen, dezentralen Infrastruktur. Als Guardian sind Sie für die Anwerbung von Mitgliedern verantwortlich. Wir sprechen von Anwerbung, weil es im Grunde genau darum geht. Der Verkauf von CopperCards ist einfach. Unsere Tools können die meisten Strafzettel vermeiden und kosten etwa die Hälfte oder weniger dessen, was eine Person für einen Strafzettel bezahlt. CopperCards Deluxe und Premium Service können die Steuerlast eines Mitglieds reduzieren oder sogar eliminieren und möglicherweise seine Hypothek tilgen, während wir gleichzeitig dazu beitragen, den Eigentumstitel wiederherzustellen, sodass unsere Mitglieder tatsächlich Eigentümer ihres Landes und ihrer Immobilien sind … Diese Organisation ist rechtsgerichtet und aggressiv und folgt dem gleichen Muster wie eine bestimmte religiöse Gruppe und eine Kampfsportorganisation in Großbritannien und den USA. Während die Website vordergründig eine verzerrte Sicht auf Bürgerrechte vertritt, sind die Vorteile für Mitglieder auf Guardian-Ebene finanzieller Natur und beinhalten Gefälligkeiten von anderen Mitgliedern. Trainingsprogramme zum Umgang mit „schwierigen“ Situationen beinhalten im Wesentlichen die Mobilisierung von Mitgliedern zur Bewältigung eines Problems. Ich bitte Betroffene, in ihrer Umgebung nach ähnlichen Gruppen zu suchen. Zu den Personen, die in diesen Organisationen aktiv sind, gehören korrupte Polizisten, Privatdetektive, Dummköpfe, Rechtsextreme, kleine Kirchengemeinden und jene, die an der Tür klingeln, um ihre religiöse Vorstellung aufzuzwingen. Die frommeren, aber dümmeren Mitglieder sind Werkzeuge und hoffen, das gebrochene Opfer in ihre Ideologie aufzunehmen. Sie treffen sich regelmäßig zu Schulungen und Teambuilding-Maßnahmen in Gemeindezentren und öffentlichen Hallen und reisen gern in Konvois. Es ist unerlässlich, dass Sie diese Personen fotografieren, wenn sie Sie belästigen, und ein Tagebuch führen. Ignorieren Sie den Unsinn und die Spekulationen, die Ihnen aufgetischt werden, und recherchieren Sie einfach die Organisationen in Ihrer Gegend. Natürlich werden sie ihre Anwesenheit nicht öffentlich machen, aber die Verfügbarkeit von Schulungsräumen ist begrenzt; finden Sie heraus, wer diese Räume bucht. Seien Sie bei Ihren Ermittlungen kreativ. Wenn Sie nachweisen können, dass die Personen, die Sie belästigen, Verbindungen zu diesen rechtsextremen Gruppen haben, sind sie als Mitglieder individuell finanziell und strafrechtlich haftbar. Sie hassen auch echte Bürgerrechtsgruppen, friedliche Bürgerinitiativen und Multikulturalismus. Suchen Sie daher Unterstützung in diesen Kreisen und bleiben Sie rational und objektiv.

Revision #1
Created 3 November 2025 04:35:30 by investigatione
Updated 3 November 2025 04:35:47 by investigatione